Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 7 (1900)

Heft: 23

Rubrik: Pädagogisches Allerlei

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Interesse für solche Rechnungen an den Tag legen, besonders wenn diese in so praktischer Darstellung geboten werden, wie es Baumgartner in seinem VI. Hefte tut. Auf Seite 20 ist die einfachste und natürlichste Lösungsart für die Prozentrechnungen angegeben. — In sehr ansichaulicher Weise wird der Stoff in der Raumlehre geboten mit zahlereichen praktischen Anwendungen und Aufgaben zur stillen Beschäftigung, wie auch für das Kopfrechnen; insbesondere wird der Einführung in die verschiedenen Maße große Ausmerksamkeit geschenkt. Im III. fakulativen Teil wird bereits auf die Körperberechnungen eingetreten. Fürs Gewöhnliche wird man indes diesen Abschnitt besser der VII. Klasse zur teilen, Sonst aber bietet auch dieser sehr praktisch gehaltene, das bürzgerliche Leben besonders brücksichtigende Abschnitt keine Schwierigkeiten.

## Pädagogisches Allerlei.

Gemifcht obernach Geschlechtern getrennt? Der Schalfer Lehrerverein erklärte fich nach einem Bortrage über bie Frage: Sind unsere Bolsschulen mit gemischten ober mit nach Geschlechtern getrennten Rlaffen einzurichten? mit folgenden in manchen Teilen doch recht anfechtbaren Leitfätzen des Vortragenden einverstanden: 1) Das Ziel ber Bolfsschule ift für beibe Geschlechter ein gemeinfames. 2) Die individuelle Beranlagung ber beiben Geschlechter ift zwar eine verschiedene und erforbert Berudfichtigung bei ber Erziehung; wenn aber bie Gigenheiten und gegenseitigen Borguge ber beiben Geschlechter eine einfeitige Rultivierurg erfahren, fo können dieselben leicht ins Gegenteil umschlagen und eine unnatürliche Rluft zwischen Anaben und Mädchen schaffen, weshalb es geboten erscheint, beibe gemeinsam zu unterrichten. 3) Die zufünftige Stellung ber beiben Geschlechter ift naturgemäß verschieben, ftellt aber an die Rinder bes Bolfes dieselben Unforberungen, weswegen auch die Ausbilbung in ber Bolfsschule eine gleichmäßige und gemeinsame sein sollte. 4) Das verschiebene Interesse, welches beibe Geschlechter einzelnen Unterrichtsgegenständen entgegenbringen, fann jum Unfporn und Borteil beiber gereichen, wenn fie gemeinsam unterrichtet werden. 5) In erziehlicher Sinfict wird durch ben gemeinsamen Unterricht und die tägliche Gewöhnung aneinander den Gefahren der Sittlichkeit mehr vorgebeugt, als wenn beide Befchlechter getrennt find. 6) In schultechnischer Beziehung verschaffen die Schulen mit gemischten Klassen die Erleichterung, daß beim Turnunterricht der Anaben und beim Sandarbeitsunterricht ber Madchen fleinere Abteilungen entstehen, welche es ermöglichen, bem einzelnen Rinbe mehr Sorgfalt zu widmen. 7) Die Bolksichulen mit gemischten Rlaffen find die natürlichste Ginrichtung, weil fie mehr ben Charafter ber Familie tragen, beren Gehilfin die Schule ift. 8) In Anbetracht ber natürlichen, individuellen, unterrichtlichen, erziehlichen, fittlichen und fozialen Berhaltniffe ift es pabagogifch geboten, in ben Bolfsschulen Anaben und Madchen gemeinsam zu unterrichten.